

VII D.

100/548 9/

Pa. 73

Beschärfftes
EDICT
Wieder das
Hausieren
auf dem Sande,
der **Juden**
Auch
TABLETT-
und
OLITäten-Krämer.

De dato Berlin/ den 24. Aprilis 1720.

Gedruckt bey Christoph Eißmich/ Königl. Preuß. Hof-Buchdrucker.



Seiner **Friede-**
rich Wilhelm,
von Preussens

Gnaden/ König in Preussen/ Marggraf zu
Brandenburg/ des Heil. Römischen Reichs Erz-Cäm-
merer und Churfürst/ Souverainer Prinz von Ora-
nien/ Neufchatel und Vallengin, in Seldern/ zu Mag-
deburg/ Cleve/ Jülich/ Berge/ Stettin/ Pommern/ der
Lassuben und Wenden/ zu Mecklenburg/ auch in Schle-
sien zu Crossen Herzog/ Burggraf zu Nürnberg/ Fürst
zu Halberstadt/ Minden/ Camin/ Wenden/ Schwerin/
Rastenburg und Moers/ Graf zu Hohenzollern/ Ruppin/
der Mark/ Ravensberg/ Hohenstein/ Zedlenburg/ Lin-
gen/ Schwerin/ Bühren und Lehdam/ Marquis zu der
Behre und Blislingen/ Herr zu Ravenstein/ der Lande
Rostock/ Stargard/ Lauenburg/ Büctow/ Arlay und
Breda/ &c. &c. Ihun kund und fügen hiermit zu wissen:
Nach-

Nachdem angemercket worden / daß eine Zeitler das
 Hausieren der Juden / Tablett- und Olitäten-Krämer
 auf dem platten Lande mehr als jemahls im Schwän-
 ge gegangen / welches theils selbst der Conniventz der
 Gerichts-Obrigkeiten und Schulzen in Dörfern theils
 der Nachlässigkeit und Corruption der Land- und Po-
 licei-Neuter zuzuschreiben ist: So haben Wir hierdurch
 nochmalts geschärfte Ordre stellen wollen / daß diejeni-
 gen Gerichts-Obrigkeiten / auch deren Pächter / oder
 Schulzen in Dörfern / welche wissentlich zugeben wer-
 den / daß die Juden / Tablett- und Olitäten-Krämer
 einige Waaren / es sey an wen es wolle / im Dorfe ver-
 kaufen / oder nur zum Verkauf herum tragen / oder
 sonst im Krüge daselbst feil bieten / und solchen nicht so-
 gleich alle Waaren samt Pferden und Wagen abneh-
 men und in des Dorfs Gerichte bringen / die Obrigkeiten
 in Fünfzig Rthl. die Schulzen oder Krüger aber in Zehen
 Rthl. Fiscalischer Strafe jedesmahl verfallen seyn sollen.

Die Land-Aufseher / Land- und Policei-Neuter /
 welche den hausierenden Juden / Tablett- und Olitäten-
 Krämer nicht ihre bey sich habende Waaren ab-
 nehmen / und in der nächsten Stadt bey der Accise-
 Casse niederlegen / sondern mit denenselben durch die Fin-
 ger sehen / oder sich wohl gar von ihnen bestechen lassen /
 sollen / wann sie dessen überführet worden / sofort von den
 ihnen vorgesezten cassiret und in die Karre gespannt /
 auch andere in deren Stelle gesetzt werden.

Ubrigens seynd die abgenommenen Waaren / Pfer-
 de und Wagen / wann die Contravention, daß davon
 etwas auf dem platten Lande würcklich verkauft / oder
 nur zum Verkauf jemanden im Dorfe feil geboten wer-
 den / zureichend erwiesen ist / sofort zu confisciren / die
 Helfte

Helfte davon zu Unserer Poenalien-Casse zu berechnen
die andere Helfte aber denenjenigen zu lassen / welche die
Waaren den Hausirern abgenommen haben.

Bornach sich sowohl die Gerichts-Obrigkeiten als
Schulken und Krüger in Dörfern / ingleichen die Land-
Aufseher auch Land- und Policey-Kreuter allergehör-
samst zu achten und vor Schaden zu hüten haben. Ue-
fundlich unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und
beygedrucktem Königlichem Insiegel. Gegeben zu
Berlin / den 24. Aprilis 1720.

Hr. Wilhelm.



Fr. W. v. Grumbkow.



Kg 4227

2^o

(I)



TA-FL

6078 Nr 93 = Handzeichnungen

Retro U

DA

Zus



257
98

Geschärftes

DICT

Wieder das

usieren

dem Sande,

Juden

Auch

BLETT.

und

äten-Krämer.

Berlin/ den 24. Aprilis 1720.



Gedruckt bey Christoph Eusmich/ Königl. Preuss. Hof-Buchdrucker.

